



Redaktion

Andrea Sittinger

☆ zu Favoriten ⓘ

Sommer ist Lesezeit

Steirische Bibliotheken werden zum Ferien-Bestseller

9. August 2024, 09:05 Uhr



5

Bilder

Die rund 190 „Öffentlichen Bibliotheken Steiermark“ entwickeln sich vermehrt zu attraktiven Bildungs- und Begegnungsorten, wo Besucherinnen und Besucher längst nicht mehr nur in Büchern schmökern, sondern auch auf zehntausende Medien, vermehrt auch elektronische, zurückgreifen können. Foto: Söllner hochgeladen von Karin Bayr

Rein in die Hängematte und raus mit dem Buch: So genießen unzählige Steiererinnen und Steirer den Sommer. Egal, ob spannender Krimi, schnulzige Romanze oder doch etwas anspruchsvollere Fachliteratur, zur Urlaubszeit und den entspannten Sommermonaten gehört der richtige Lesestoff. Den bieten die steirischen Bibliotheken im wahrsten Sinne des Wortes seitenweise an – und nicht nur das. Längst sind sie Treffpunkt für viele andere Aktivitäten geworden.

STIERMARK. Was in anderen Ländern wie Dänemark oder Deutschland längst boomt, entwickelt sich nämlich auch in der Steiermark zu einem Trend – **Bibliotheksbesuche als Freizeitvergnügen**. Viele der **rund 190 Bibliotheken und Büchereien, die als „Öffentliche Bibliotheken Steiermark“** geführt werden, haben deshalb auch heuer über die Ferien geöffnet und bieten teils auch ganz spezielle Sommerprogramme an.



Sommer, Sonne, Lesezeit: Zufrieden und entspannt am Liegestuhl am Strand mit einem Buch, Meeresrauschen im Hintergrund. Vor dem Urlaub lohnt sich jedenfalls der Besuch in einer der 190 steirischen Bibliotheken. Foto: Hofer hochgeladen von [Alfred Hofer](#)

Wie sich das wachsende Interesse für diese klassischen Bildungsorte erklärt?

"Dafür gibt es mehrerlei Gründe. Allen voran punktet aber sicher der einfache, niederschwellige Zugang kombiniert mit einem immer breiteren Angebot. Bibliotheken sind öffentliche, flexible Einrichtungen, wo man sich jederzeit völlig unverbindlich aufhalten kann – gratis, ohne Anmeldung, ohne Einschreibgebühr."

Michaela Haller, Geschäftsführerin des Lesezentrums Steiermark

Mittlerweile kann man in Bibliotheken nämlich nicht nur in Büchern schmökern und Medien entleihen, sondern auf ein **umfassendes Bildungs-Angebot für Jung und Alt** zurückgreifen, das von Lesungen, über Fachvorträge, Bastelrunden und Workshops zu unterschiedlichsten Themen bis zu Aktivitäten wie Kleidertauschbörsen reicht. Selbst Haushaltsgeräte, Musikinstrumente und Kunstwerke stehen in manchen Bibliotheken zur Entlehnung bereit. Im Rahmen von „Living Library Graz“ ist es sogar möglich, Menschen und ihre Geschichten sozusagen auszuborgen, wie **Sabrina Bamberger von der Stadtbibliothek Graz Ost**, am Schillerplatz, berichtet.

Seit Corona im Höhenflug

Will man die gesamte Breite des Angebots nützen, ist man mit einer Einschreibgebühr von 15 bis 30 Euro pro Jahr mit dabei. Dafür stehen dann neben den erwähnten speziellen Veranstaltungen vor allem zehntausende Bücher und elektronische Medien zur Benützung vor Ort und zur Entlehnung bereit. Im Rahmen von "DigiBib" Steiermark (Digitale Bibliothek), einer Initiative des Landes Steiermark (Steiermärkische Landesbibliothek) in Kooperation mit derzeit rund 100 öffentlichen Bibliotheken in der Steiermark, werden über 50.000 elektronische Medien angeboten – eBooks, eVideos, Hörbücher.



Sabrina Bamberger von der Stadtbibliothek Graz Ost streicht die Vorzüge von Bibliotheken hervor: "Kaffee trinken und Menschen treffen. Das macht Bibliotheken auch für Sozialkontakte immer interessanter." Foto: Stadtbibliothek hochgeladen von [Andrea Sittinger](#)

Auch die Stadt Graz hat viel zu bieten. „Allein bei uns in der Stadtbibliothek Graz Ost stehen 34.000 Medien zur Verfügung“, gibt Bamberger Einblick und freut sich über das wachsende Interesse: „In den vergangenen zwei Jahren haben sich die Entlehnungen verdreifacht. Wir verzeichnen derzeit rund 4.000 Besucher im Monat – Tendenz steigend.“ Die Stadtbibliothek Graz Ost hat deshalb bereits zum zweiten Mal auch über den Sommer geöffnet.

Bibliothek als Treffpunkt

Bamberger führt diese Entwicklung aber auch auf die allgemeine Teuerung zurück – und dem damit verbundenen Motto: „Bibliothek statt Kaffeehaus. Ausborgen statt kaufen. Man hat freien Zutritt zu einem konsumfreien Raum und kann dort kostenlos auf ein hochwertiges Angebot zurückgreifen – Kaffee trinken und Menschen treffen. Das macht Bibliotheken auch für Sozialkontakte immer interessanter. Und für den Preis eines Buches bekommt man bereits die Mitgliedschaft für ein ganzes Jahr – also viel Bildung und Unterhaltung um wenig Geld.“

Ein weiteres Plus: Bibliotheken sind zentrale Orte für den Informations- und Wissenstransfer. „Dafür sorgt nicht zuletzt die umfassende Beratungsleistung der Bibliothekarinnen und Bibliothekare. Die Kundinnen und Kunden genießen den Vorteil, auf ein fachlich selektiertes, entsprechend ausgewähltes Angebot zurückgreifen zu können – gerade bei Fachliteratur wird das von Menschen sehr geschätzt.“



Lesung in einer Öffentlichen Bibliothek Steiermark Foto: Stadtbibliothek Graz hochgeladen von [Andrea Sittinger](#)

Eine ganz zentrale **Rolle spielen Bibliotheken in der Erwachsenenbildung** – vor allem auch, weil man sich dort zunehmend einbringen, mitgestalten und aktiv werden kann. Sie gewinnen als **so genannte dritte Orte – neben dem Arbeitsplatz und dem Zuhause** – immer mehr an Bedeutung und entwickeln sich zu zentralen Räumen und wichtigen Kultur- und Bildungsnahversorgern. Deshalb, aber auch aufgrund der anhaltenden Teuerung, geht Haller nach dem laufenden Aufwärtstrend seit dem coronabedingten Einbruch auch für 2024 von einer weiteren Steigerung der Besuchs- und Entlehnzahlen aus.

Zusammenarbeit schafft vielfältige Angebote

Dass Einrichtungen der steirischen Erwachsenenbildung im Bereich der Angebote mit regionalen Bibliotheken kooperieren, viele Menschen in unserem Land Bibliotheken als Lernorte wahrnehmen, freut Kerstin Slamanig, Geschäftsführerin des Bildungsnetzwerks Steiermark, für die ARGE Steirische Erwachsenenbildung. Die Zusammenarbeit von verschiedensten Einrichtungen und die stete Unterstützung des Landes Steiermark, kurz, das Engagement vieler Steirerinnen und Steirer in den unterschiedlichsten Bereichen machen das Bildungs-Angebot in der Steiermark so unglaublich qualitativvoll und vielfältig. Im so genannten Weiterbildungsnavi Steiermark finden sich unter den vielen Tausend Weiterbildungs-Angeboten auch zahlreiche Veranstaltungen der steirischen Bibliotheken, die zeigen, wie interessant und bunt die heimische Landschaft gestaltet ist und wie viel Spaß das Lernen machen kann.

Wissenswertes zu den öffentlichen Bibliotheken in der Steiermark:

- In der Steiermark gibt es rund 190 öffentliche Bibliotheken
- Diese „Öffentlichen Bibliotheken Steiermark“ bieten mehr als 1,5 Millionen Medien an
- Im Jahr 2023 wurden mehr als 1,1 Millionen Besuche verbucht
- Es gab insgesamt 2,6 Millionen Entlehnungen
- Rund 100.000 Personen sind eingeschriebene Nutzer
- Rund 1.200 Menschen arbeiten in steirischen Bibliotheken
- Rund 80 Prozent der Bibliotheks-Beschäftigten sind weiblich
- Rund 80 Prozent arbeiten ehrenamtlich
- Die häufigsten Bibliotheken-Nutzer kommen aus der Altersgruppe bis 13 Jahre, es sind 24 Prozent dieser Altersgruppe.
- Die prozentuell kleinste Gruppe bildet die Altersklasse 60+ mit drei Prozent
- Laut der aktuellen Basisdatenerhebung der steirischen Erwachsenenbildung, deren Ergebnisse im Herbst 2024 veröffentlicht werden, sind 20 Prozent dieser Erwachsenenbildungseinrichtungen in und mit Bibliotheken aktiv.

Weiterführende Links:

- Informationen zu den „Öffentlichen Bibliotheken Steiermark“ der A6 Fachabteilung Gesellschaft gibt es [hier](#).
- [**Landesbibliothek Steiermark**](#)
- [**DigiBib Steiermark**](#)
- [**Weiterbildungsnavi Steiermark**](#)